

mentreffen. So sind die Kapitelhäuser zu Wells, achteckig mit breiten Maaßwerkfenstern bei 15,85 M. Durchmesser; zu Salisbury ebenfalls ein regelmäßiges Octogon von 17,68 M. Durchmesser; zu York bei 19,20 M. Weite 20,73 M. hoch, und zwar ohne Mittelsäule. Abweichend ist das Kapitelhaus zu Lichfield, das eine in's Längliche gezogene achteckige Gestalt hat; Zehncke findet man endlich zu Worcester mit 14 M. Durchmesser und zu Lincoln, 18,90 M. weit, mit Widerlagern, die durch Strebebögen noch verstärkt sind.

Klöster und
Colleges.

Als besonders charakteristisch ist noch anzuführen, daß die englischen Kathedralen, da sie zugleich Klosterkirchen waren, im großartigsten Maaßstabe sich mit

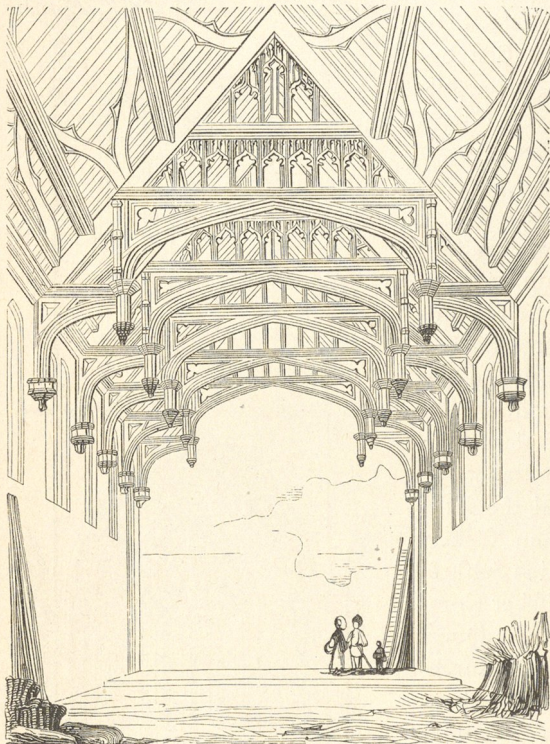


Fig. 658. Halle im Schloß zu Eltham. (Fergusson.)

effant ist die Halle des Schloßes Eltham in der Graffschaft Kent (Fig. 658), die bei 10,97 M. Breite eine Länge von 30,78 M. erreicht.

Endlich tritt namentlich der spätgotische Styl an zahlreichen und mächtigen Burgen stattlich und imposant auf*). Diese haben zwar immer noch Vertheidigungsmauern mit Thürmen und Zinnenkrönung, wie z. B. die Ruinen von Kenilworth und Warwick-Castle (Fig. 659) sie zeigen; aber ihre ganze Anlage mit den breiten, reich gruppierten Fenstern, den meist polygonen Erkern und

*) *Dollmann and Jubbins*, an analysis of ancient domestic architecture etc. London 1861. 2. Vols. — *Hall*, the baronial halls of England. 2 Vols. Fol. London 1858. — *Jos. Nash*, the mansions of England in the olden time. 4 Vols. Fol. London 1839. — *Britton*, architectural antiquities. London 1807—1827. 5 Vols. Mit Abbild. — *T. Hudson Turner*, some account of domestic architecture in England. Oxford 1851. 8. Mit Abbild.